

[Lüchau Baustoffe GmbH - Rissener Str. 142 - 22880 Wedel](http://luechau.de)

Ihre Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

Es schreibt Ihnen: /ha  
Telefon: 04103 / 8009-0  
Fax: 04103 / 160 88  
E-Mail: [info@luechau.de](mailto:info@luechau.de)

## Kontoeröffnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an einem Kundenkonto unseres Unternehmens.

Damit Sie künftig noch einfacher und ganz problemlos in unseren Bauzentren an sieben Standorten rund um Wedel einkaufen können, senden wir Ihnen gerne unsere Kontoeröffnungsunterlagen zu.

So garantieren wir Ihnen einen umfassenden Kundenservice mit stabilen Preiskonditionen in allen Filialen, Skonto bei Lastschriftverfahren und schnelle Informationen über aktuelle Angebote und Aktionen.

**Füllen Sie hierfür folgende Formulare aus und schicken Sie die Originale unterschrieben an uns zurück: (Anschrift: Lüchau Baustoffe GmbH, Rissener Str. 142, 22880 Wedel)**

- Kontoeröffnungsantrag
- ein unterschriebenes Exemplar der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen
- Formular für SEPA-Mandat

Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Einkauf wieder begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüße aus Wedel

Lüchau Baustoffe GmbH

## Antrag auf Eröffnung eines Kundenkontos

I-Nr.

Kunden-Konto Nr. \_\_\_\_\_ Kunden-Gruppe \_\_\_\_\_ Kondi: \_\_\_\_\_ Pr. \_\_\_\_\_

Name .....

Branche .....

Straße / Postfach .....

PLZ / Ort .....

Handelsregister / Gründung: .....

Telefon ..... Fax .....

Mobil ..... Benutzer .....

E-Mail-Adresse ..... E-Mail-Adresse .....  
für Rechnung (falls Abweichend)

Geschäftsführer ..... geb. am .....

Staatsangehörigkeit ..... Personalausweis-Nr. ....

Privat-Anschrift .....

Telefon .....

Rechnungsversand:     Post     E-Mail-Rechnung (PDF)

Gesellschaftsform:     Handwerksbetrieb     Renovierer     Bauherr  
 Industriebetrieb     BGB-Gesellschaft     OHG  
 KG     AG     GmbH & Co.KG     GmbH

**Bitte fügen Sie Ihren Firmenbogen und eine Kopie des Handelsregisterauszeuges bei.**

### Zahlungs- und Kreditvereinbarungen:

- Barverkauf / Sofortrechnung     bei Lieferung sofort netto Kasse  
 Kreditverkauf     8 Tage Bankabbuchungsauftrag /. 2 % Skonto

Kreditlimit: ..... € für Warenlieferungen, die bestellt, geliefert oder berechnet sind.

**(wird nachträglich von der Firma Lüchau Baustoffe GmbH ausgefüllt!)**

Bankverbindung:    Kreditinstitut: ..... Tel. ....

Anschrift: .....

Ansprechpartner: .....

Konto: ..... BLZ .....

## Annahme des Kontoeröffnungsantrages durch den Kunden

Ich / wir habe(n) den Antrag wahrheitsgemäß ausgefüllt und bestätige(n) den Empfang der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Firma **Lüchau Baustoffe GmbH**, insbesondere werden die Eigentumsvorbehalte zur Kenntnis genommen und erkenne(n) diese für mich / uns als rechtverbindlich an.

Für das eröffnete Konto sind alle von mir / uns beauftragten Personen berechtigt – bis auf Widerruf – Ware zu bestellen oder abzuholen.

### **Der Ausgabebeleg soll folgende Angaben enthalten:**

- Auftragsnummer       Baustellenangabe       bestell- oder empfangsberechtigte Personen  
**(bitte senden Sie uns Ihre Namensliste)**

.....  
.....

### **Wir behalten uns vor, eine entsprechende Kreditprüfung vorzunehmen.**

### **Kundenbestätigung:**

Ort / Datum:

.....  
**(Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift)**

Das erste Kontaktgespräch wurde mit  
unserem Mitarbeiter Herrn/Frau.....geführt.

Ich / wir komme(n) auf Empfehlung von.....

---

## **Für den internen Gebrauch**

### **Lüchau Baustoffe GmbH – Kontobestätigung**

- Wedel                       Elmshorn                       Halstenbek  
 HH-Volkspark               HH-Wandsbek                       Uetersen

Ort / Datum

.....  
Lüchau Baustoffe GmbH

.....  
Firmenstempel und Unterschrift

---

### **Anlage:**

- Liefer- und Zahlungsbedingungen (2-fach), bitte 1 Exemplar unterschrieben zurück
- Abbuchungsauftrag
- Dienstleistungspreisliste

## SEPA-Firmenlastschrift-Mandat

Name des Zahlungsempfängers:	Lüchau Baustoffe GmbH Lüchau Bauzentrum / Looft & Winkelholz Holzfachhandel / Heinrich Lienau Fliesen
Straße und Hausnummer:	Rissener Str. 142
Postleitzahl und Ort:	22880 Wedel
Land:	Deutschland

### Mandatsdaten:

Gläubiger-Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers	DE47ZZZ0000122992
Mandatsreferenz-Nr.	
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

### 1. SEPA-Firmenlastschrift

#### a. SEPA-Firmenlastschrift-Mandat an den Zahlungsempfänger

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Lüchau Baustoffe GmbH, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine/ weisen wir unser unten genanntes Kreditinstitut an, die von der Lüchau Baustoffe GmbH auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Dieses Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Konten von Unternehmen gezogen sind. Ich bin/Wir sind nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Ich bin/Wir sind berechtigt, mein/unser Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

#### b. Bestätigung des SEPA-Firmenlastschrift-Mandats gegenüber dem Zahlungsdienstleister des Zahlers

Ich bestätige/Wir bestätigen gegenüber meinem/unserem unten genannten Kreditinstitut die Erteilung des oben aufgeführten SEPA-Firmenlastschriftmandats an den oben genannten Zahlungsempfänger.

#### c. Fristverkürzung der Pre-Notification (Vorabinformation)

Ich stimme/Wir stimmen zu, dass alle SEPA-Einzüge nach den mit mir/uns vereinbarten Fälligkeiten durchgeführt werden. Der Einzugs-termin und der Betrag werden auf der Rechnung ausgewiesen. Ich/Wir stimmen zu, dass die Pre-Notification mit der Rechnung erfolgt.

Name des Zahlungspflichtigen:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	

Konto-Nr.	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
IBAN	
BIC	

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Stempel/ Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

### Hinweis.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Firmenlastschrift wird mich/uns der oben genannte Zahlungsempfänger über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

### I. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen Lüchau Baustoffe GmbH

Die Grundlage einer dauernden und bleibenden Geschäftsverbindung sind nicht Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, sondern Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen. Dennoch kommen wir nicht umhin, für alle Geschäfte mit unseren Kunden in unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einige Punkte abweichend bzw. ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen zu regeln, indem wir zugleich Einkaufs- bzw. Auftragsbedingungen unserer Kunden, auch im Voraus für alle künftigen Geschäfte, hiermit ausdrücklich widersprechen.

1. Unsere Angebote sind freibleibend.
2. Lieferungen frei Baustelle/frei Lager bedeutet Anlieferung ohne Abladen, befahrbare Anfahrtsstraße vorausgesetzt. Ist Abladen vereinbart, wird am Fahrzeug abgeladen.
3. Fehlmengen oder Falschlieferungen sind innerhalb einer Frist von 1 bis 2 Wochen anzuzeigen; beanstandete Ware darf nicht verarbeitet oder eingebaut werden. Im Geschäftsverkehr mit unseren kaufmännischen Kunden gelten §§ 377 f. HGB.
4. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn es nach Abschluss des Vertrages mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als vier Monaten zu Kostenerhöhungen oder -senkungen (insbesondere der eigenen Einstandspreise, Fracht-, Versand- und Versandnebenkosten) kommt. Dies werden wir auf Verlangen nachweisen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5 % des vereinbarten Kaufpreises, steht dem Käufer ein Kündigungsrecht zu. Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig; die Gewährung eines Zahlungszieles bedarf der Vereinbarung. Wird ein SEPA-Lastschriftmandat vereinbart, werden wir ermächtigt, Zahlungen vom Konto des Käufers mittels Lastschrift einzuziehen. Der Käufer weist sein Kreditinstitut an, die von uns gezeigten Lastschriften einzulösen. Der Einzug der Lastschrift erfolgt zum Fälligkeitsdatum. Fällt das Fälligkeitsdatum auf einen Nicht-Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug zum nächsten Bankarbeitstag. Spätestens zwei Bankarbeitstage vor dem Einzug wird der Käufer über den Einzug informiert werden (Pre-Notification). Die Pre-Notification erfolgt mit der Rechnung an den Kunden. Der Kunde sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher, kann er innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit seinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen. Die fällige Forderung bleibt auch bei einer Rücklastschrift bestehen. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, ist eine Rückbuchung nicht möglich. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Kunden, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch uns verursacht wurden.
5. Die Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Die Regelung in II Ziffer 5 (Einbau der Vorbehaltsware in das eigene Grundstück) gilt entsprechend, wobei es auf eine Gewerblichkeit nicht ankommt. Im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden gelten die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte gemäß den unten folgenden Ausführungen.

#### Rechte des Käufers bei Mängeln der Ware, Beschränkung dieser Rechte und Haftungsbeschränkung im Allgemeinen

6. Die Rechte des Käufers setzen voraus, dass dieser offensichtliche Mängel innerhalb von 2 Wochen beim Verkäufer gerügt hat. Transportschäden sind dem Käufer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei Anlieferung per Bahn, mit Fahrzeugen des gewerblichen Güternah- und Fernverkehrs oder durch sonstige Verkehrsträger hat der Käufer die erforderlichen Formalitäten gegenüber dem Frachtführer wahrzunehmen.
7. Schäden, die durch Mängel an den gelieferten Waren verursacht werden, sind dem Verkäufer unverzüglich unter Angabe der verarbeiteten Ware anzuzeigen.
8. Handelt es sich um einen gebrauchten Gegenstand, dann sind sämtliche Mängelansprüche ausgeschlossen, es sei denn, es läge eine arglistige Täuschung oder eine Garantie für Beschaffenheit vor.

### II. Eigentumsvorbehalte im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises und bis zur Tilgung aller aus der Geschäftsverbindung bereits bestehenden Kaufpreisforderungen und der im engen Zusammenhang mit der gelieferten Ware noch entstehenden Kaufpreisansforderungen (Verzugszinsen, Verzugsschaden etc.) als Vorbehaltsware Eigentum des Verkäufers. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung oder die Saldoziehung und deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt nicht auf. Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verkäufer zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach Androhung berechtigt; der Käufer willigt in die Besitznahme der Vorbehaltsware durch den Verkäufer ein.
2. Wird Vorbehaltsware vom Käufer zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für den Verkäufer, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird; die neue Sache wird Eigentum des Verkäufers. Bei Verarbeitung zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Wird Vorbehaltsware mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware gemäß §§ 947, 948 des Bürgerlichen Gesetzbuches verbunden, vermischt oder vermengt, so wird der Verkäufer Miteigentümer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Erwirbt der Käufer durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung Alleineigentum, so überträgt er schon jetzt an den Verkäufer Miteigentum nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verbindung, Vermischung oder Vermengung. Der Verkäufer nimmt die Eigentumsübertragung an. Der Käufer hat in diesen Fällen die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Sache, die ebenfalls als Vorbehaltsware im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen gilt, unentgeltlich zu verwahren.
3. Wird Vorbehaltsware vom Käufer, allein oder zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware, veräußert, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Wert der Vorbehaltsware ist der Rechnungsbetrag des Verkäufers zuzüglich eines Sicherungsaufschlages von 38 % (Berechnung siehe Ziffer 10), der jedoch außer Ansatz bleibt, soweit ihm Rechte Dritter entgegenstehen. Wenn die weiterveräußerte Vorbehaltsware im Miteigentum des Verkäufers steht, so erstreckt sich die Abtretung der Forderungen auf den Betrag, der dem Anteilswert des Verkäufers am Miteigentum entspricht. II Ziff. 1 Satz 2 gilt entsprechend für den verlängerten Eigentumsvorbehalt; die Vorausabtretung gemäß II Ziff. 3 Satz 1 und 3 erstreckt sich auch auf die Saldoforderung.
4. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die gegen den Dritten oder gegen den, den es angeht, entstehenden Forderungen auf Vergütung in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit

9. Stellt der Käufer einen Mangel fest, darf er den Kaufgegenstand nicht bearbeiten, verkaufen etc. bis eine Beweissicherung mit dem Verkäufer oder ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren durchgeführt wurde oder eine einvernehmliche Regelung mit dem Verkäufer getroffen wurde.

#### Haftungsbeschränkung (auch für Lieferzeiten)

10. Die Haftung des Verkäufers auf Schadenersatz wegen Verletzung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten ist darüber hinaus nach Maßgabe der folgenden Ziffern eingeschränkt.
11. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit, aus welchem Rechtsgrund auch immer, ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Haftung für das Handeln gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer auch für einfache Fahrlässigkeit. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.
12. Eine Haftung für Beratungsleistungen etc. insbesondere im Hinblick auf die Be- und Verarbeitung von Baustoffen wird nur übernommen, wenn diese schriftlich erfolgte.
13. Jegliche Schadensersatzhaftung des Verkäufers ist begrenzt auf den vorhersehbaren typischerweise eintretenden Schaden, sofern der Verkäufer die Pflichtverletzung nicht vorsätzlich begangen hat.
14. Schadensersatzansprüche aus der Haftung nach den zwingenden Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Die Haftung des Verkäufers wird für den Fall ausgeschlossen, dass dem Käufer der Hersteller oder Vorlieferant binnen 4 Wochen nach Anzeige der den Schaden verursachenden Waren schriftlich mitgeteilt wird.
15. Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen etc.
16. Alle Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder im Falle des Vorliegens einer Garantie oder der Übernahme einer Beschaffungsgarantie oder bei grobem Verschulden des Verkäufers.
17. Verpackungsmaterial kann an den Verkäufer zu Lasten des Käufers zurückgegeben werden. Transport- und Umverpackungen werden nicht zurückgenommen. Für Mehrwegpaletten, die in tauschfähigem Zustand frei Lager zurückgegeben werden, schreiben wir den Paletteneinsatz abzüglich einer Benutzungsgebühr gut.
18. Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltensrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch unbestritten ist. Ein Zurückbehaltensrecht kann nur aus demselben Vertragsverhältnis hergeleitet werden, aus dem unser Anspruch geltend gemacht wird. Dabei wird auf den einzelnen Kauf und nicht auf eine eventuelle Zusammenfassung in einer Rechnung abgestellt.
19. Gerichtsstand im Geschäftsverkehr mit unseren vollkaufmännischen Kunden ist der Sitz unserer Firma.
20. Die personenbezogenen Daten unserer Kunden werden entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet und genutzt. Unsere Kunden willigen ein, dass wir Auskunfteien Daten über die Aufnahme, die Beendigung und die Zahlungserfahrungen aus dieser Geschäftsbeziehung gem. § 29 BDSG übermitteln. Unsere Kunden können Auskunft über die betreffenden gespeicherten Daten gem. § 34 BDSG verlangen.

allen Nebenrechten einschließlich eines solchen auf Einräumung einer Sicherungshypothek ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

5. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück des Käufers eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der gewerbsmäßigen Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
6. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware nur im üblichen, ordnungsgemäßen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Forderungen im Sinne von II Ziff. 3, 4 und 5 auf den Verkäufer tatsächlich übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung, ist der Käufer nicht berechtigt.
7. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der gemäß II Ziff. 3, 4 und 5 abgetretenen Forderungen. Der Verkäufer wird von der eigenen Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen, auch gegenüber Dritten, nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen; der Verkäufer ist ermächtigt, den Schuldnern die Abtretung auch selbst anzuzeigen.
8. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch notwendigen Unterlagen zu unterrichten.
9. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsverfahrens mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung (§ 305 I Ziff. 1 InsO) erlöschen das Recht zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen; bei einem Scheck- oder Wechselprotest erlischt die Einzugsermächtigung ebenfalls.
10. Übersteigt der realisierbare Wert der eingeräumten Sicherheiten die zu sichemden Forderungen aus Liefergeschäften um mehr als 38 % (10 % Wertabschlag wegen möglichem Mindererlös, 4 % § 171 I InsO, 5 % § 171 II InsO und Umsatzsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe - derzeit 19 % -), so ist der Verkäufer insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe auf Verlangen des Käufers verpflichtet. Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Liefergeschäften gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über.

(Stand: 07/2014)

**Ich habe die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gelesen und akzeptiert:  
Stempel / Datum / Unterschrift**

**I. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen Lüchau Baustoffe GmbH**

Die Grundlage einer dauernden und bleibenden Geschäftsverbindung sind nicht Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, sondern Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen. Dennoch kommen wir nicht umhin, für alle Geschäfte mit unseren Kunden in unseren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einige Punkte abweichend bzw. ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen zu regeln, indem wir zugleich Einkaufs- bzw. Auftragsbedingungen unserer Kunden, auch im Voraus für alle künftigen Geschäfte, hiermit ausdrücklich widersprechen.

1. Unsere Angebote sind freibleibend.
2. Lieferungen frei Baustelle/frei Lager bedeutet Anlieferung ohne Abladen, befahrbare Anfahrtsstraße vorausgesetzt. Ist Abladen vereinbart, wird am Fahrzeug abgeladen.
3. Fehlmengen oder Falschlieferungen sind innerhalb einer Frist von 1 bis 2 Wochen anzuzeigen; beanstandete Ware darf nicht verarbeitet oder eingebaut werden. Im Geschäftsverkehr mit unseren kaufmännischen Kunden gelten §§ 377 f. HGB.
4. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn es nach Abschluss des Vertrages mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als vier Monaten zu Kostenerhöhungen oder -senkungen (insbesondere der eigenen Einstandspreise, Fracht-, Versand- und Versandnebenkosten) kommt. Dies werden wir auf Verlangen nachweisen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5 % des vereinbarten Kaufpreises, steht dem Käufer ein Kündigungsrecht zu. Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig; die Gewährung eines Zahlungszieles bedarf der Vereinbarung. Wird ein SEPA-Lastschriftmandat vereinbart, werden wir ermächtigt, Zahlungen vom Konto des Käufers mittels Lastschrift einzuziehen. Der Käufer weist sein Kreditinstitut an, die von uns gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Einzug der Lastschrift erfolgt zum Fälligkeitsdatum. Fällt das Fälligkeitsdatum auf einen Nicht-Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug zum nächsten Bankarbeitstag. Spätestens zwei Bankarbeitstage vor dem Einzug wird der Käufer über den Einzug informiert werden (Pre-Notification). Die Pre-Notification erfolgt mit der Rechnung an den Kunden. Der Kunde sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher, kann er innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit seinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen. Die fällige Forderung bleibt auch bei einer Rücklastschrift bestehen. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer, ist eine Rückbuchung nicht möglich. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Kunden, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch uns verursacht wurden.
5. Die Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Die Regelung in II Ziffer 5 (Einbau der Vorbehaltsware in das eigene Grundstück) gilt entsprechend, wobei es auf eine Gewerblichkeit nicht ankommt. Im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden gelten die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte gemäß den unten folgenden Ausführungen.

**Rechte des Käufers bei Mängeln der Ware, Beschränkung dieser Rechte und Haftungsbeschränkung im Allgemeinen**

6. Die Rechte des Käufers setzen voraus, dass dieser offensichtliche Mängel innerhalb von 2 Wochen beim Verkäufer gerügt hat. Transportschäden sind dem Käufer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei Anlieferung per Bahn, mit Fahrzeugen des gewerblichen Güternah- und Fernverkehrs oder durch sonstige Verkehrsträger hat der Käufer die erforderlichen Formalitäten gegenüber dem Frachtführer wahrzunehmen.
7. Schäden, die durch Mängel an den gelieferten Waren verursacht werden, sind dem Verkäufer unverzüglich unter Angabe der verarbeiteten Ware anzuzeigen.
8. Handelt es sich um einen gebrauchten Gegenstand, dann sind sämtliche Mängelansprüche ausgeschlossen, es sei denn, es läge eine arglistige Täuschung oder eine Garantie für Beschaffenheit vor.

**II. Eigentumsvorbehalte im Geschäftsverkehr mit unseren gewerblichen Kunden**

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung des Kaufpreises und bis zur Tilgung aller aus der Geschäftsverbindung bereits bestehenden Kaufpreisforderungen und der im engen Zusammenhang mit der gelieferten Ware noch entstehenden Kaufpreisenforderungen (Verzugszinsen, Verzugsschaden etc.) als Vorbehaltsware Eigentum des Verkäufers. Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung oder die Saldoziehung und deren Anerkennung heben den Eigentumsvorbehalt nicht auf. Bei Zahlungsverzug des Käufers ist der Verkäufer zur Rücknahme der Vorbehaltsware nach Androhung berechtigt; der Käufer willigt in die Besitznahme der Vorbehaltsware durch den Verkäufer ein.
2. Wird Vorbehaltsware vom Käufer zu einer neuen beweglichen Sache verarbeitet, so erfolgt die Verarbeitung für den Verkäufer, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird; die neue Sache wird Eigentum des Verkäufers. Bei Verarbeitung zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Wird Vorbehaltsware mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware gemäß §§ 947, 948 des Bürgerlichen Gesetzbuches verbunden, vermischt oder vermengt, so wird der Verkäufer Miteigentümer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Erwirbt der Käufer durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung Alleineigentum, so überträgt er schon jetzt an den Verkäufer Miteigentum nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verbindung, Vermischung oder Vermengung. Der Verkäufer nimmt die Eigentumsübertragung an. Der Käufer hat in diesen Fällen die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Sache, die ebenfalls als Vorbehaltsware im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen gilt, unentgeltlich zu verwahren.
3. Wird Vorbehaltsware vom Käufer, allein oder zusammen mit nicht dem Verkäufer gehörender Ware, veräußert, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Wert der Vorbehaltsware ist der Rechnungsbetrag des Verkäufers zuzüglich eines Sicherungsaufschlages von 38 % (Berechnung siehe Ziffer 10), der jedoch außer Ansatz bleibt, soweit ihm Rechte Dritter entgegenstehen. Wenn die weiterveräußerte Vorbehaltsware im Miteigentum des Verkäufers steht, so erstreckt sich die Abtretung der Forderungen auf den Betrag, der dem Anteilswert des Verkäufers am Miteigentum entspricht. II Ziff. 1 Satz 2 gilt entsprechend für den verlängerten Eigentumsvorbehalt; die Vorausabtretung gemäß II Ziff. 3 Satz 1 und 3 erstreckt sich auch auf die Saldoforderung.
4. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück eines Dritten eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die gegen den Dritten oder gegen den, den es angeht, entstehenden Forderungen auf Vergütung in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit

9. Stellt der Käufer einen Mangel fest, darf er den Kaufgegenstand nicht bearbeiten, verkaufen etc. bis eine Beweissicherung mit dem Verkäufer oder ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren durchgeführt wurde oder eine einvernehmliche Regelung mit dem Verkäufer getroffen wurde.

**Haftungsbeschränkung (auch für Lieferzeiten)**

10. Die Haftung des Verkäufers auf Schadenersatz wegen Verletzung vertraglicher und gesetzlicher Pflichten ist darüber hinaus nach Maßgabe der folgenden Ziffern eingeschränkt.
11. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit, aus welchem Rechtsgrund auch immer, ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Haftung für das Handeln gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer auch für einfache Fahrlässigkeit. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.
12. Eine Haftung für Beratungsleistungen etc. insbesondere im Hinblick auf die Be- und Verarbeitung von Baustoffen wird nur übernommen, wenn diese schriftlich erfolgte.
13. Jegliche Schadensersatzhaftung des Verkäufers ist begrenzt auf den vorhersehbaren typischerweise eintretenden Schaden, sofern der Verkäufer die Pflichtverletzung nicht vorsätzlich begangen hat.
14. Schadensersatzansprüche aus der Haftung nach den zwingenden Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt. Die Haftung des Verkäufers wird für den Fall ausgeschlossen, dass dem Käufer der Hersteller oder Vorlieferant binnen 4 Wochen nach Anzeige der den Schaden verursachenden Waren schriftlich mitgeteilt wird.
15. Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen etc.
16. Alle Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder im Falle des Vorliegens einer Garantie oder der Übernahme einer Beschaffungsgarantie oder bei grobem Verschulden des Verkäufers.
17. Verpackungsmaterial kann an den Verkäufer zu Lasten des Käufers zurückgegeben werden. Transport- und Umverpackungen werden nicht zurückgenommen. Für Mehrwegpaletten, die in tauschfähigem Zustand frei Lager zurückgegeben werden, schreiben wir den Paletteneinsatz abzüglich einer Benutzungsgebühr gut.
18. Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltensrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch unbestritten ist. Ein Zurückbehaltensrecht kann nur aus demselben Vertragsverhältnis hergeleitet werden, aus dem unser Anspruch geltend gemacht wird. Dabei wird auf den einzelnen Kauf und nicht auf eine eventuelle Zusammenfassung in einer Rechnung abgestellt.
19. Gerichtsstand im Geschäftsverkehr mit unseren vollkaufmännischen Kunden ist der Sitz unserer Firma.
20. Die personenbezogenen Daten unserer Kunden werden entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz verarbeitet und genutzt. Unsere Kunden willigen ein, dass wir Auskunfteien Daten über die Aufnahme, die Beendigung und die Zahlungserfahrungen aus dieser Geschäftsbeziehung gem. § 29 BDSG übermitteln. Unsere Kunden können Auskunft über die betreffenden gespeicherten Daten gem. § 34 BDSG verlangen.

allen Nebenrechten einschließlich eines solchen auf Einräumung einer Sicherungshypothek ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

5. Wird Vorbehaltsware vom Käufer als wesentlicher Bestandteil in das Grundstück des Käufers eingebaut, so tritt der Käufer schon jetzt die aus der gewerbsmäßigen Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab; der Verkäufer nimmt die Abtretung an. II Ziff. 3 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
6. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware nur im üblichen, ordnungsgemäßen Geschäftsgang und nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Forderungen im Sinne von II Ziff. 3, 4 und 5 auf den Verkäufer tatsächlich übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung, ist der Käufer nicht berechtigt.
7. Der Verkäufer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der gemäß II Ziff. 3, 4 und 5 abgetretenen Forderungen. Der Verkäufer wird von der eigenen Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen, auch gegenüber Dritten, nachkommt. Auf Verlangen des Verkäufers hat der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen zu benennen und diesen die Abtretung anzuzeigen; der Verkäufer ist ermächtigt, den Schuldnern die Abtretung auch selbst anzuzeigen.
8. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch notwendigen Unterlagen zu unterrichten.
9. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsverfahrens mit den Gläubigern über die Schuldenbereinigung (§ 305 I Ziff. 1 InsO) erlöschen das Recht zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder zum Einbau der Vorbehaltsware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen; bei einem Scheck- oder Wechselprotest erlischt die Einzugsermächtigung ebenfalls.
10. Übersteigt der realisierbare Wert der eingeräumten Sicherheiten die zu sichemenden Forderungen aus Liefergeschäften um mehr als 38 % (10 % Wertabschlag wegen möglichem Mindererlös, 4 % § 171 I InsO, 5 % § 171 II InsO und Umsatzsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe - derzeit 19 % -), so ist der Verkäufer insoweit zur Rückübertragung oder Freigabe auf Verlangen des Käufers verpflichtet. Mit Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Liefergeschäften gehen das Eigentum an der Vorbehaltsware und die abgetretenen Forderungen an den Käufer über.

(Stand: 07/2014)

## Unsere Dienstleistungen im Überblick

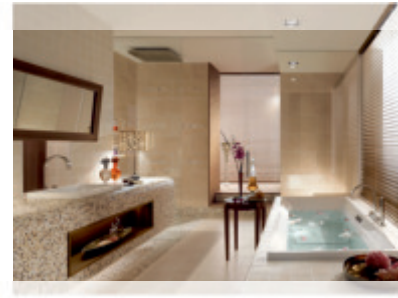
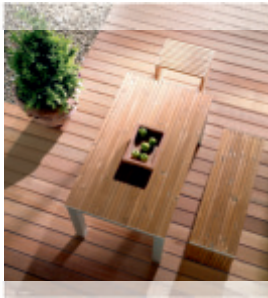
Bezeichnung	Art. Nr.	Einheit	Preis €		
			Netto	inkl. MwSt.	
1. Frachtpauschale	1. Zone	Z 106	je Tour	€ 35,00	€ 41,65
	2. Zone	Z 107	je Tour	€ 60,00	€ 71,40
2. Ausgleichsfracht für Motorwagen Kranwagen, 2-Achser Kranwagen, 3-Achser		Z 101	Einheit	€ 120,00	€ 142,80
		Z 112	Stunde	€ 75,00	€ 89,25
		Z 113	Stunde	€ 100,00	€ 119,00
3. Kranentladung		Z 108	je Hub	€ 4,00	€ 4,76
4. Miete für Leih-Hubwagen		Z 150	Tag	€ 15,00	€ 17,85
5. Euro-Paletten		Z 13	Stück	€ 15,00	€ 17,85
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 13,50	€ 16,07
Ziegel-Paletten		Z 16	Stück	€ 8,00	€ 9,52
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 6,00	€ 7,14
Porenbeton-Paletten Ytong		Z 14	Stück	€ 10,00	€ 11,90
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 8,00	€ 9,52
Pallmann - Schalungsstein (Palette)		Z 15	Stück	€ 15,00	€ 17,85
Pallmann Bordstein (Palette)		Z 1505	Stück	€ 15,00	€ 17,85
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 13,50	€ 16,07
Gipskarton-Paletten		Z 17	Stück	€ 22,00	€ 26,18
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 20,00	€ 23,80
Fermacell		Z 18	Stück	€ 15,00	€ 17,85
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 13,50	€ 16,07
Gitterbox		Z 8	Stück	€ 80,00	€ 95,20
Gutschrift bei Rücklieferung			Stück	€ 75,00	€ 89,25
			Stück	€ 10,00	€ 11,90
KS-Palette		Z 20	Stück	€ 10,00	€ 11,90
	Gutschrift bei Rücklieferung		Stück	€ 8,00	€ 9,52
6. Folienhaube für Euro-Paletten (keine Rücknahme)		Z 104	Stück	€ 4,50	€ 5,35
	Witterungsschutz (Keine Rücknahme)	Z 145	Stück	€ 8,00	€ 9,52
7. Folienhaube für Gipskarton-Paletten					
	(keine Rücknahme) 2000 mm	Z 146	Stück	€ 6,50	€ 7,75
	(keine Rücknahme) 2500 mm	Z 14625	Stück	€ 8,00	€ 9,52
8. Big Bag-Tragesäcke (mit Befüllkosten)		Z 7	Stück	€ 15,00	€ 17,85
	Big Bag zum Verkauf	Z 98	Stück	€ 10,00	€ 11,90
	Befüllen von Big Bag (Keine Rücknahme)	Z 141	Einheit	€ 10,00	€ 11,90
9. Entsorgung Big – Bag „Der Sack“		Z 993	Stück	€ 71,42	€ 84,99

Dienstleistungen sind **NICHT** skontierfähig



# Bauzentrum Lüchau

WILLKOMMEN BEI IHREM BAU-PROFI  
BAUSTOFFE • HOLZ • BAUMARKT



Ihr direkter Draht zu uns

**Zentrale in Wedel**  
☎ 04103/8009-0  
e-mail: info@luechau.de



## Bauzentrum Lüchau

luechau.de • info@luechau.de

Rissener Str. 142  
22880 Wedel  
Tel 04103/8009-0  
Fax 04103/160 88

Daimlerstr. 11  
25337 Elmshorn  
Tel 04121/7908-0  
Fax 04121/7908-45

Gärtnerstr. 88  
25469 Halstenbek  
Tel 04101/4761-0  
Fax 04101/4761-14

Winsberggring 7  
22525 Hamburg  
Tel 040/853909-0  
Fax 040/853909-99

Kattunbleiche 23  
22041 Hamburg  
Tel 040/485098-30  
Fax 040/485098-39

Großer Sand 71  
25436 Uetersen  
Tel 04122/9031-0  
Fax 04122/9031-50

Heuweg 1  
25594 Vaale  
Tel 04827/900-0  
Fax 04827/900-17



WhatsApp: 0171/5566403





# Produkte und Serviceleistungen

Bitte berücksichtigen Sie, dass nicht alle Produktgruppen und Serviceleistungen an jedem Standort erhältlich sind.

## Baustoffe / Baumarkt

### Tiefbau

Schachtsysteme und Zubehör  
Geotextilien  
Regenwassernutzung  
Drainagesysteme  
Abwasserleitungen

### Hochbau

Fertigbeton  
Baustahl  
Hintermauerwerk  
Abdichtungssysteme  
Lichtschächte  
Schüttgut  
Fertigmörtel  
Dämmstoffe  
Betonfertigteile  
Schornsteinsysteme, WDVS

### Fenster, Türen Tore

Tore, Türen und Zargen  
Kellerfenster  
und Lichtschächte

Garagentor- und Hoftorantriebe  
PVC-, Holz- und  
Aluminium-Haustüren

### Innenausbau

Gipskarton  
Gipsfaserplatten  
Dämmung

Trockenestrichelemente  
Ausgleichsschüttung,  
Wand- und Bodenfliesen  
Laminat, Parkett, Kork

Unterkonstruktion  
für Trennwände

### Dach+Fassade

Verblender  
Fassadentafeln  
Dachpfanne  
Stahl-Aluminiumtrapezbleche  
Doppelsteg-Acrylplatten  
Unterspannbahnen, Dampfsperrefolien

### Bauchemie

Kellerabdichtungssysteme  
Fugensanierung  
Fassadensanierung uvm.

### Garten- und Landschaftsbau

Terrassenplatten  
Betonpflaster, Pflasterklinker  
Treppen- und Mauersysteme  
Naturstein, Pflasterfugenmörtel

**Baumarkt / Baushop** Werkzeug/Maschinen, Eisenwaren, Leuchten/Leuchtmittel, Elektroinstallation  
Farben/Tapeten, Maler/Bastelbedarf, Sanitär/Sanitärinstallation, Arbeitsbekleidung,  
Gartengeräte und Zubehör, Pflanzen und Pflanzgefäße, Gartenmöbel und Gartenaccessoires,  
Haushaltswaren, Auto- und Fahrradzubehör, Markisen uvm.

## Holz

### Plattenwerkstoffe

Sperrholz  
Birke-Multiplexplatten  
Fahrzeugplatten Sieb-Film  
Span-, MDF-, OSB-Platten  
Leimholz  
Hart- und Dämmstoffplatten  
Fensterbänke  
Schichtstoffplatten  
Acrylglas und PVC-Platten  
Span- und Tischlerplatten

### Holz im Garten

Konstruktionsholz KDI  
Sichtschutzzäune  
Terrassenbeläge  
Pfähle/Halblatten  
Garten- und Gerätehäuser  
Carports/Spielgeräte  
Vorgartenzäune u. Tore  
Rankhilfen

### Fußböden

Parkett- und Laminatböden  
Korkböden, Massivholzdielen

### Holzmarkt

Leisten/Zubehör, Profilholz  
Paneele, Möbelbauplatten  
Arbeitsplatten  
Bastelholz

### Bauholz-KVH

Kantholz, Schalung, Latten  
Konstruktionsvollholz

### Hobelware

Glattkantbretter  
Rauspund  
Hobelplatten  
Profil- und Fasebretter

## Fliesen / Naturstein

Wandfliesen Bodenfliesen  
Bordüren, Leisten, Einleger  
Mosaik, Granit, Marmor

Fensterbänke  
Eingangspodeste  
Profiwerkzeug

Ausstellung  
Planung/Aufmass  
Angebote  
Verlegung

Betontankstelle in Wedel und Elmhorn



zum selberzapfen

Besuchen Sie unsere Ausstellungen! **13 Uhr - 17 Uhr**  
Sonntags ist Schautag Wedel und Elmhorn

## Serviceleistungen:

Mietgeräte, Lieferservice, Ein- und Aufbauservice, Handwerker-Vermittlung, Farbmischservice,  
Holzzuschnitt, Maschinen-Reparatur, Schärfdienst, Kundenkonto, Newsletter,  
3-D Raum- und Badplanung, Anhängerleih, Schlüsseldienst.



WhatsApp: 0171/5566403

luechau.de

